

## Klassenlektüren – Tipps und Anregungen

**Regine Schäfer-Munro und Marc Böhmann, Dipl.-Päd., die Herausgeber der Beltz-Arbeitsheftreihe »Lesen. Verstehen. Lernen«, geben wertvolle Hinweise und praktische Tipps zum Thema Klassenlektüren im Unterricht.**

### 1. Wie wähle ich eine geeignete Klassenlektüre für meine Klasse aus?

Ein Kinder- oder Jugendroman eignet sich dann besonders als Klassenlektüre, wenn er

- Lesebedürfnisse der Schülerinnen und Schüler (v.a. Spannung, Abwechslung, Humor, Identifikationsmöglichkeiten) befriedigt,
- in Beziehung steht zu ihrem Entwicklungsstand, ihre Themen aufgreift und diese weiter führt,
- es wahrscheinlich macht, dass alle oder zumindest die meisten Schüler/innen der Klasse das Buch ganz lesen,
- Lebensentwürfe vermittelt, die den Schüler/innen bislang eher neu sind,
- seine Themen so behandelt, dass auch Nicht-Experten einen Einblick gewinnen können,
- dem Leser hilft, sich selbst besser zu verstehen,
- einige gute Rezensionen bzw. Kritiken in der Fachpresse hat,
- einem sprachlich-ästhetischen Standard entspricht,
- in Wortschatz und Syntax altersgemäß ist,
- sprachliche und stoffliche Klischees vermeidet,
- sprachlich, stofflich und erzählkonzeptionell originell ist,
- einen Autor/eine Autorin hat, die/der auch andere empfehlenswerte Werke geschrieben hat,
- einen erschwinglichen Kaufpreis hat,
- wenn es fachdidaktisch fundiertes Begleitmaterial dazu gibt,
- wenn er Mut zum Leben macht,
- mir als Lehrer/in selbst Freude macht, zu diesem Buch zu unterrichten.

**Fünfzehn anregende Klassenlektüren für Ihren Unterricht:** Zu allen Lektüretipps gibt es Arbeitshefte in der Reihe »Lesen. Verstehen. Lernen«:



Martin Baltscheit

### **Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte**

Warum soll der Löwe schreiben? Brüllen und Zähne zeigen reicht doch. Aber dann passiert es: Er braucht einen Liebesbrief für die Löwin...

Bilderbuch für Leseanfänger, witzig, tiefgründig

**1. Klasse**



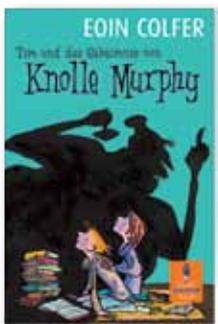
Julia Donaldson, Axel Scheffler

### **Der kleinste Dinosaurier**

Hypsilophodon, der kleinste Dinosaurier der Welt, findet nirgends einen sicheren Ort für ihr Nest – überall lauern gefährliche Giganten. Sie flieht und landet auf einem Bauernhof. Dort erlebt sie allerhand ...

Tiergeschichte, reich bebildert, Tagebuch-Stil

**2.-3. Klasse**



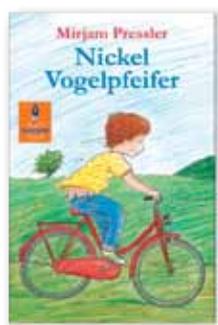
Eoin Colfer

### **Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy**

Eoin Colfer, weltberühmter Autor von Artemis Fowl und der Benny-Romane, hat einen neuen Charakter geschaffen: Tim. Und was der alles erlebt, ist an Komik kaum zu überbieten. Vergnüglich erzählt von Eoin Colfer, witzig gezeichnet von Tony Ross. Der erste Band einer neuen, erfolgversprechenden Serie.

Lust am Leben, Familie, Komik

**3.-4. Klasse**



Mirjam Pressler

### **Nickel Vogelpfeifer**

Der achtjährige Nickel ist oft allein. Sein größter Wunsch ist ein neues Fahrrad. Dazu fehlt aber in seiner Familie das Geld. Da entdeckt er vor dem Supermarkt ein Fahrrad, das nicht abgeschlossen ist. Er nimmt es mit ...

Spannend, tiefgründig, glaubwürdige Charaktere

**3.-4. Klasse**



Christine Nöstlinger

### **TV-Karl**

Über die Fernbedienung nimmt Anton Kontakt zum TV-Karl auf, einem echten Lebensberater für alle Probleme. Dann gibt es Probleme in der Schule und Anton bittet Karl, seine Fernseh-Welt zu verlassen ...

Skurril, Tagebuch, sozial-kritisch

**4.-6. Klasse**



Peter Härtling

### **Ben liebt Anna**

Auch Kinder kennen Liebe. So ist es auch mit Ben. Er liebt Anna, das Mädchen aus Polen, das zu ihm neu in die Klasse kommt. Und Anna erwidert seine Liebe ...

Klassiker, tiefgründig, Thema Migration

**3.-5. Klasse**



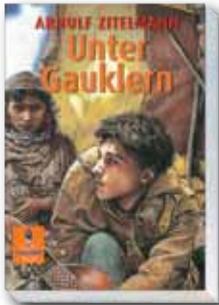
Gery Greer, Bob Ruddick

### **Die Insel ist zu klein für uns vier**

Scott und Pete wollen ganz allein eine Woche auf der Schildkröteninsel zelten. Doch nichts läuft nach Plan. Und dann tauchen auch noch zwei Mädchen auf ...

Spannend, witzig, tiefgründig

**5.-7. Klasse**



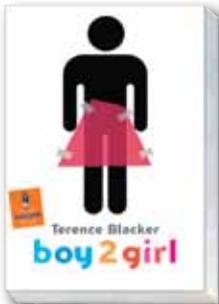
Arnulf Zitelmann

### **Unter Gauklern**

Martis und Linori erleben ein Stück mittelalterliche Geschichte.

Spannung, Mittelalter, Freundschaft, Liebe

**6.-8. Klasse**



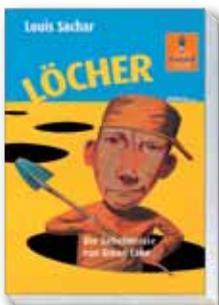
Terence Blacker

### **boy2girl**

Weil seine Mutter gestorben ist und sein Vater im Knast sitzt, wird der amerikanische Junge Sam von der Familie seines Cousins Matthew aufgenommen. Sam ist arrogant, aggressiv und gehässig. Matthew lässt sich eine besondere Mutprobe für ihn einfallen: Die erste Schulwoche muss Sam als Mädchen verbringen ...

Urkomisch, kunstvoll erzählt, Thema Mädchen/Junge

**6.-8. Klasse**



Louis Sachar

### **Löcher**

Die Geheimnisse von Green Lake

Der 15-jährige Außenseiter Stanley landet unschuldig in einem Erziehungscamp in der texanischen Wüste. Die Aufgabe ist, täglich ein großes Loch in den steinharten Boden zu graben. Dann macht Stanley eine folgenschwere Entdeckung ...

Aberwitzig, spannend, tolle Verfilmung

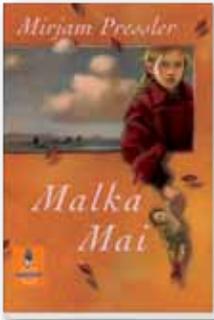
**6.-8. Klasse**



Gabi Kreslehner  
**Charlottes Traum**

Charlottes Eltern haben sich getrennt. Damit ändert sich auch viel für Charlottes Leben. Doch dann laufen ihr plötzlich zwei Jungs über den Weg. Sie erlebt, dass Liebe manchmal ganz schön verrückt sein kann...

originell, sprachlich herausragend, zahlreiche Preise  
**7.-10. Klasse**



Mirjam Pressler  
**Malka Mai**

1943: Die jüdische Ärztin Hanna Mai flieht mit ihren Töchtern Minna und Malka vor den Nazis. Die drei müssen zu Fuß über die Karpaten. Dann wird Malka krank. Hanna entschließt sich, sie bei Bauern zurückzulassen. Eine verhängnisvolle Entscheidung...

Dramatisch, kunstvoll erzählt, Thema: Holocaust  
**7.-10. Klasse**



E. R. Frank  
**Ich bin Amerika**

Der 15-jährige Amerika hat schon viel durchgemacht, beinahe zu viel: Gewalt, Lügen, Missbrauch. Jetzt, nach seinem Selbstmordversuch, findet er in Dr. B. einen einfühlsamen Therapeuten. Eine Geschichte voller Tragik, an der am Ende die Hoffnung siegt.

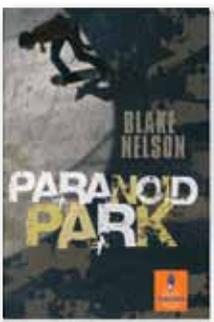
Gewalt, Missbrauch, Selbstmordversuch, Therapie  
**8.-10. Klasse**



Jan den Zanger  
**Dann eben mit Gewalt**

Mit den Hakenkreuzen an der Schulwand gehen Lex' Probleme los. Als er dahinterkommt, wer alles zu der neofaschistischen Gruppe gehört, die seine Freundin Sandra krankenhausreif geschlagen haben, wird es auch für ihn gefährlich ...

Spannend, Thema: Rassismus, mitreißend  
**8.-10. Klasse**



Blake Nelson  
**Paranoid Park**

Der illegale »Paranoid Park« ist bei allen Skatern berühmt-berüchtigt. Alex wird dort in einen Kampf verwickelt, an dessen Ende ein Toter zurückbleibt. Ein Unfall, versucht Alex sich einzureden. Niemand hat Schuld. Oder doch?

spannend, kunstvoll erzählt, Verfilmung  
**8.-10. Klasse**

## 2. Welchen Zielen kann mein Literaturunterricht dienen?

Wie jeder andere Unterricht steht auch der Deutschunterricht, der Kinder- und Jugendliteratur zum Gegenstand hat, vor der Aufgabe, zuerst eine Zielbestimmung vorzunehmen, bevor es darum geht, das methodische Setting, die Arbeitsformen oder konkrete Arbeitsaufträge zu konzipieren.

Was können nun aber Ziele eines Unterrichts mit Kinder- und Jugendliteratur sein? Welche Kompetenzen können im Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur erworben werden?

Es bietet sich folgende Untergliederung an, wobei sich naturgemäß Überschneidungen ergeben:

- Ziele im Bereich der Lesekompetenz
- Ziele im Bereich des literarischen Lernens (literarästhetische Ziele)
- Ziele im Bereich des Sprechens und Schreibens zu bzw. über Texte
- Ziele im Bereich der Lesemotivation und Leseförderung
- Ziele im Bereich der Romaninhalte
- Ziele im Bereich der Identitätsentwicklung und der Werteerziehung bzw. Moralerziehung

Die Reihenfolge ist nicht ganz zufällig: Zum Beispiel kann es durchaus sinnvoll sein, mit der Behandlung eines Textes vor allem moralische Ziele anzustreben. Dennoch wird dies nicht sinnvoll möglich sein, ohne dass die Schüler/innen vorher Einsichten zum Inhalt und zur literarästhetischen Gestalt des Textes sowie der Bezüge zwischen Inhalt und Form erworben haben. Ansonsten steht der Literaturunterricht in der Gefahr, lediglich moralische Fragen zu erörtern und den literarischen Text gänzlich außer Acht zu lassen.

## 3. Wie kann ich eine Unterrichtseinheit zu einem Roman konzipieren?

Ein Unterricht mit Kinder- und Jugendliteratur, der sich nicht nur zum Ziel setzt, bestimmte literarische und sprachliche Kompetenzen auszubilden, bestimmte Werthaltungen der Schüler/innen zu beeinflussen oder Weltwissen zu vermitteln, sondern der sich auch als Teil eines übergreifenden Konzeptes der »Leseförderung« begreift, muss auf die Leseinteressen und Lesehaltungen der Kinder und Jugendlichen eingehen.

Dieser Unterricht muss beabsichtigen, dass durch ihn den Schüler/innen das Lesen selbst nicht verleidet wird, sondern die Lesemotivation insgesamt erhöht wird. Es geht letztlich darum, die „Brückenfunktion“ der Kinder- und Jugendliteratur auszufüllen: Aus jugendlichen Leser/innen sollen erwachsene Leser/innen werden.

Daher halten wir im Grundsatz einen Unterricht nach dem Motto »Erschließend, nicht erschöpfend« für empfehlenswert. Es sollte also beim Lesen von Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht nicht um das kleinteilige, sich hinziehende »Durchnehmen« eines Textes gehen, sondern um dessen Erschließung, um das differenzierte Aufschließen von individuellen Bedeutungsbezügen, um besonders geeignete Textauszüge und jeweils auf die Klasse bezogene Textaspekte im Rahmen eines gemeinschaftlichen Lektüererlebnisses.

Eine Analyse des didaktischen Profils eines zu lesenden Romans sollte daher sowohl Aspekte der Leseförderung, andererseits aber auch Ansätze zum literarischen Lernen auf mehrere Dimensionen beziehen: Beim Wirklichkeitsbezug des Romans, bei den Thematiken, den Figuren sowie den sprachlich-stilistischen Merkmalen und den literarischen Formelementen. Auf Grund einer solchen didaktischen Textanalyse können dann Schwerpunkte (z.B. in Form von Modulen) für die zu planende Unterrichtseinheit in Ihrer konkreten Klasse vorgenommen werden.

Zusammenfassende Tipps:

- Gestalten Sie Ihren Unterricht zu einer Klassenlektüre nach dem Prinzip »Erschließend, nicht erschöpfend«: Verabschieden Sie sich von dem kleinschrittigen Durchkauen des gesamten Buches. Setzen Sie stattdessen Schwerpunkte.
- Verbinden Sie kognitiv-analytische und handlungs- und produktionsorientierte Verfahren.
- Lassen Sie Raum für individuelle Leseweisen und Interpretationen der Schüler/innen.
- Räumen Sie Unterrichtszeiten ein, in denen still gelesen werden kann.
- Lesen Sie vor.
- Ergänzen Sie die Behandlung von Klassenlektüren mit individuellen Lektüren.

## 4. Welche Methoden kann ich bei der Behandlung einer Klassenlektüre anwenden?

Um gewinnbringend mit einem Roman im Unterricht zu arbeiten, ist es ratsam, vielfältige Methoden einzusetzen. Hier eine offene Ideensammlung entlang der Bildungsstandards für den Mittleren Bildungsabschluss der KMK:

Bildungsstandard	Methode
<b>Verschiedene Lesetechniken beherrschen</b>	
Über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend lesen	Ein Kapitel bzw. eine besonders wichtige, lustige oder spannende Stelle sinn-gestaltend vorlesen. Die Auswahl individuell begründen
	Ein Kapitel überfliegend lesen und das Wichtigste erfassen
	Einen Textteil mit verteilten Rollen lesen
	Einen Textteil still erlesen
	Ein Kapitel selektiv nach einem bestimmten Aspekt lesen
	Einem Lesevortrag (z.B. durch Lehrer/in oder Hörbuch) zuhören
	Ein Kapitel oder einen Textabschnitt sinn-gestaltend vorlesen und auf Kassette aufnehmen
<b>Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden</b>	
Leseerwartungen und erfahrungen bewusst nutzen	Ein Mindmap / Cluster mit Assoziationen erstellen (Impulse durch Titel, Umschlagbild, Klappentext, Autor)
	Eine Leseerwartung aufbauen, Vorwissen aktivieren; ein Lesemotiv formulieren
	Mögliche Inhalte, Handlungsverläufe und Figurenkonstellationen des Romans antizipieren
	Den historischen, soziokulturellen oder thematischen Hintergrund zum Roman recherchieren
	Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit herstellen
Wortbedeutungen klären	Ein Textglossar benutzen
	Textbegriffe im Wörterbuch oder Lexikon nachschlagen
Textschemata erfassen, z.B. Textsorte, Aufbau des Textes	Die Erzählkonstruktion analysieren
	Realistische und fantastische Elemente analysieren
	Parallelen und Unterschiede zwischen realem Hintergrund und Fiktionalisierung herausarbeiten
Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden	Textinhalte auffinden
	Wesentliche Textstellen kennzeichnen (unterstreichen, Randmarkierung, farbig markieren, ...)
	Den Text gliedern
	Überschriften formulieren, sich darüber austauschen und diskutieren
	Fragen aus dem Text ableiten
	Bezüge zwischen Textteilen herstellen
Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen	Einen Textabschnitt abschreiben
	Einen Textabschnitt auswendig lernen und vortragen
	Texte und Textabschnitte stichwortartig zusammenfassen
	Textabschnitte in Sätzen zusammenfassen
	Eine Inhaltsangabe mit Hilfe von Satzstreifen erstellen
	Einen Textabschnitt abschreiben
	Einen Handlungsstrang mit eigenen Worten beschreiben
	Eine wichtige Textstelle visualisieren
	Fragen zum Text beantworten
	Zu vorgegebenen Antworten Fragen formulieren.

Bildungsstandard	Methode
	Textaussagen erklären und konkretisieren
	Aussagen am Text überprüfen
	Stichwörter formulieren und damit ein Kapitel nacherzählen
<b>Literarische Texte verstehen und nutzen</b>	
Ein Spektrum altersangemessener Werke – auch Jugendliteratur – bedeutender Autorinnen und Autoren kennen	Den Autor/die Autorin näher kennen lernen
	Weitere Werke des Autors/der Autorin kennen lernen
	Thematisch verwandte Jugendromane kennen lernen
	Mit der Autorin in Kontakt treten
	Die Macht und Ohnmacht von Schriftstellern kennen lernen
epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden, insbesondere epische Kleinformen, (...) Roman	Romanmerkmale erarbeiten; Abgrenzung zu anderen epischen Textformen
Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors / der Autorin bei der Arbeit an Texten aus Gegenwart und Vergangenheit herstellen	Mögliche Bezüge zwischen Autorenbiografie und Roman herstellen
	Die Entstehungszeit des Romans analysieren und in Bezug zu Leben, Werk und konkretem Roman setzen
	Mögliche Bezüge grafisch aufbereiten
	Die Autorin zu möglichen Bezügen selbst befragen oder aus anderen Quellen die betreffenden Informationen recherchieren
Zentrale Inhalte erschließen	Ein Unterrichtsgespräch zum Text anhand von Leitfragen führen
	Einsatz anderer Medien/inhaltlich entsprechend orientierter Zusatztexte zur Erarbeitung der Romanthemen
Wesentliche Elemente eines Textes erfassen, z.B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf	Den zeitlichen Aufbau des Romans erarbeiten und darstellen
	Eine Figurenkonstellation / ein Soziogramm erarbeiten
	Die Beziehung zwischen Figuren herausarbeiten
	Figuren charakterisieren
	Handlungsräume analysieren, auch hinsichtlich der Symbolik
	Ein Thema bzw. Motiv über den ganzen Roman hinweg verfolgen
	Den Konfliktverlauf zwischen Figuren grafisch bzw. verbal darstellen
Wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden	Die Erzählkonstruktion in Form einer Grafik / Tabelle darstellen
	Die Erzählperspektive wechseln: eine Textstelle aus anderer Perspektive (z.B. aus der Ich-Perspektive) erzählen
	Leerstellen des Romans identifizieren und füllen
	Äußere und innere Handlung unterscheiden
	Den Spannungsverlauf untersuchen
	Einen inneren Monolog einer Figur verfassen
	Eine erlebte Rede einer Figur schreiben
Sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen und in ihrer historischen Bedingtheit erkennen, z.B. Wort-, Satz- und Gedankenfiguren, Bildsprache (Metaphern)	Die Figurennamen, Schauplätze etc. (z.B. etymologisch) unter die Lupe nehmen
	Stilaspekte untersuchen
	Sprachliche Register erkennen und ihre Wirkung untersuchen
	Sprachliche Bilder / Vergleiche / Metaphern im Text erkennen, ihre Bedeutung verstehen und über ihre Leistungen diskutieren
	Metaphern zeichnen / malen
	Symbole identifizieren und interpretieren
	Redeformen (Figurenrede, Erzählerrede) identifizieren

<b>Bildungsstandard</b>	<b>Methode</b>
Eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen	Mittels Alter-Ego-Technik die möglichen Gedanken von Figuren darstellen
	Ein Kapitel mit einem »Untertext« versehen, der subjektive Textindrücke, Bewertungen, Fragen etc. sichtbar macht
	Ein Schreibgespräch zu einem Abschnitt oder zum Roman durchführen
	Den Spannungs- bzw. Stimmungsbogen des Romans/eines Kapitels grafisch darstellen
	Eigene Leseweisen mit Randsymbolen veranschaulichen
	Subjektive Leseweisen mit anderen austauschen und diese in Bezug zum Text setzen
Analytische Methoden anwenden	Einen Romanausschnitt aus seinen Teilen rekonstruieren
	Den Inhalt eines Textabschnitts rekonstruieren und wiedergeben
	Den antizipierten und realen Handlungsverlauf mündlich oder schriftlich vergleichen
	Untersuchen, wie im Text Spannung erzeugt wird
	Figurenreden in Dialogpassagen farbig markieren
	Textstellen interpretieren und mit eigenen Worten erklären
	Handlungsmotive einer Figur herausarbeiten
	Den thematischen Hintergrund des Romans erhellen
	Eine gemeinsame Reflexion der Lektüre durchführen
	Eine Rezension zum Roman verfassen
Produktive Methoden anwenden	Ein Lesetagebuch /einen Leseordner etc. zum Roman führen
	Ein Lesetagebuch /einen Leseordner etc. zum Roman führen
	Eine Fotostory bzw. ein Comic zu einem Kapitel des Romans erstellen
	Einen Steckbrief zu einer Figur erstellen
	Ein Hörspiel zu einer Szene verfassen
	Ein fiktives Interview mit einer Hauptfigur führen
	Einen fiktiven Dialog zwischen Romanfiguren verfassen
	Einen fiktiven Chat / SMS-Dialog zwischen Romanfiguren verfassen
	Gedanken und Gefühle der Figuren imaginieren
	Einen Traum einer Figur erfinden und verfassen
	Die Geschichte weiterdenken und –schreiben
	Eine mögliche Vorgeschichte zu einem Text verfassen
	Eine Textstelle umschreiben (z.B. aktualisieren, Veränderung eines Handlungsaspektes etc.)
	In einem Textabschnitt getilgte Wörter ersetzen, danach mit dem Originaltext vergleichen
	Sich selbst in eine Szene hineindenken
	Eine Textstelle weiterschreiben
	Eine Rollenbiografie einer Figur verfassen
	Standbilder oder pantomimische Szenen prägnanter Textstellen darstellen und erraten lassen
	Einen Brief einer Figur an eine andere Figur verfassen
	Einen Brief an eine Figur verfassen
	Ein Kapitel in einen Tagebucheintrag umschreiben
	Eine Reportage bzw. einen Zeitungsbericht über eine Textstelle verfassen
	Zu einem Textabschnitt einen Paralleltext verfassen
	Ein literarisches Rollenspiel z.B. zu einer Szene durchführen

Bildungsstandard	Methode
	Eine Szene pantomimisch darstellen
	Eine Szene mit Stabpuppen darstellen
	Eine Gerichtsverhandlung spielen, in der eine Figur angeklagt ist
	Eine Talkshow spielen, in der die Figuren ihre Sichtweise darstellen
	Einen Handlungsort malen, zeichnen oder nachbauen
	Eine Figur oder Szene malen bzw. zeichnen
	Ein alternatives Titelbild zeichnen/malen
	Ein Rätsel zu einem Kapitel oder zum Roman erstellen bzw. lösen
	Ein Gedicht zu einem Kapitel verfassen
	Einen Songtext oder Rap zu einem Kapitel oder zum Roman verfassen
	Ein Kapitel im Soziolekt bzw. Dialekt bzw. sprachlichen
	Register einer Figur in der Ich-Perspektive nacherzählen
	Einen Videoclip zu einer Szene oder zum Roman gestalten
	Eine thematische Aktion zum Roman durchführen (z.B. Befragung, Lerngang, Ausstellung...)
	Ein Plakat zum Buch erstellen
	Einen Schuhkarton, eine Rolle, eine Lesekiste o.ä. zum Buch gestalten (mit Buch-Steckbrief, Fotos, Zeitungsausschnitten, Gegenständen, Schauplätzen etc.)
	Eine Bildcollage zu einem Textausschnitt oder zum Roman gestalten
	Einen Radiowerbespot zum Roman herstellen
Zum Roman ein Schaufenster / eine Stellwand in der Schule oder im örtlichen Buchladen bzw. der Bibliothek gestalten	
Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive bewerten	Zu den Romanfiguren Stellung beziehen, ihr Handeln bewerten und kommentieren
	Eine kontroverse Diskussion zum Thema oder zu bestimmten Figuren führen
	Sympathie/Antipathie zu den Figuren thematisieren
	Das Handeln der Figuren in Bezug zum eigenen Leben setzen
<b>Sach- und Gebrauchstexte und Medien verstehen und nutzen</b>	
verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden	Bei ergänzenden Texten zum Roman (z.B. zum historischen Hintergrund oder zu Themen des Romans) appellative und informierende Texte unterscheiden
ein breites Spektrum auch längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen	Hintergrundtext zum Roman selbst recherchieren, erarbeiten und darstellen
	Eine Collage zu mehreren Texten erstellen
Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen	Sachtexte zusammenfassen
	Ein Referat zum historischen Hintergrund des Romans halten
	Ein Gruppenpuzzle zu verschiedenen Romanthemen durchführen
	Quellen von Texten auf ihre Seriosität prüfen
nichtlineare Texte auswerten: z.B. Schaubilder	Textinformationen mit eigenen Worten zusammenfassen
	Textinformationen präsentieren
Intention(en) eines Textes erkennen, insbesondere Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Leseerwartungen und Wirkungen	Intention(en) eines Textes erkennen, insbesondere Zusammenhang zwischen Autorintention(en), Textmerkmalen, Leseerwartungen und Wirkungen

Bildungsstandard	Methode
aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen	Sachtexte und Gebrauchstexte zu Romanthemen recherchieren, lesen, verstehen und in Beziehung zum Roman sowie zum eigenen Leben setzen
<b>Medien verstehen und nutzen</b>	
Informations- und Unterhaltungsfunktion unterscheiden	Informations- und Unterhaltungsaspekte beim Romanlesen veranschaulichen
Medienspezifische Formen kennen: z.B. Print- und Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film	Medien zum Roman bzw. zur Autorin recherchieren (Zeitungsartikel, Rezension, Werbetext, Hypertext, Verfilmung ...)
Intentionen und Wirkungen erkennen und bewerten	Intentionen und Wirkungen zwischen Roman und Verfilmung vergleichen
Wesentliche Darstellungsmittel kennen und deren Wirkungen einschätzen	Filmanalyse erstellen
Informationsmöglichkeiten nutzen: z.B. Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten (Suchstrategien)	Internet- und Buchrecherche zu Themen des Romans
Medien zur Präsentation und ästhetischen Produktion nutzen	Eine Powerpoint-Präsentation erstellen
	Einen Hypertext erstellen

## 5. Was bietet mir die Beltz-Arbeitsheftreihe »Lesen. Verstehen. Lernen«?

Die Hefte und Downloads der Beltz-Reihe »Lesen – Verstehen – Lernen. Materialien für einen handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht« stehen für einen Literaturunterricht, der

- literarisches Lernen anbahnt und vertieft,
- Lesekompetenz fördert,
- Leseförderung betreibt,
- das Weltwissen erweitert und
- die Identitätsentwicklung der Schüler/innen unterstützt.

Über das Lesen und Verstehen von Kinder- und Jugendromanen geht es darum, vielfältige bedeutsame Lernprozesse bei den Schüler/innen in Gang zu setzen.

Die Hefte stehen in Beziehung zu einer Buchauswahl, die sich sowohl an den sprachlichen und literarischen Voraussetzungen als auch an den inhaltlich-thematischen Lesebedürfnissen der Schüler/innen orientiert.

Die Hefte unterstützen die Lehrerin/den Lehrer dabei, schülerzentriert, methodisch vielfältig und zugleich literarisch anspruchsvoll zu unterrichten. Sie bieten einerseits grundlegende Informationen, Analysen und didaktische Reflexionen zum Roman, stellen einen möglichen Verlauf einer Unterrichtseinheit vor und beinhalten zahlreiche kopierfähige Arbeitsblätter für den sofortigen Einsatz im Unterricht.

Die Hefte »Lesen – Verstehen – Lernen. Materialien für einen handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht« gehen von unterschiedlichen Lernwegen der Schüler/innen aus. Sie erkennen an, dass in jeder Klasse sowohl leistungsstärkere wie leistungsschwächere Schüler/innen sind und ermöglichen es, auch lese- und leistungsschwächeren Schüler/innen ohne Abstriche literarische Bildung zu vermitteln.

Die Kopiervorlagen bieten den Schüler/innen eine ausgewogene Mischung an verschiedenen Sozialformen und

Arbeitsformen. Im Vordergrund sollte insgesamt die handelnde, lustvolle und lesefördernde Auseinandersetzung mit einem literarischen Text stehen, ohne dass literarische Aspekte vernachlässigt werden.

Um den vielfältigen Lernvoraussetzungen und Lernwegen der Schüler/innen entgegen zu kommen, sind die Kopiervorlagen in aller Regel differenzierend gestaltet. Das bedeutet, dass sowohl lese- und lernschwächere Schüler/innen als auch lernstärkere Schüler/innen damit arbeiten können. Lernschwächeren Schüler/innen können vielfältige Unterstützungen, Impulse und Vermittlungshilfen gegeben werden, z.B. Formulierungshilfen, Recherchetipps, positive Vorlagen, Wortmaterial, der Anfang eines Mind-Map, Textverweise und Auffindhilfen zum Romantext u.v.m. Lernstärkere Schüler/innen finden immer wieder weiterführende, umfangreichere und/oder schwierigere Aufgaben und Arbeitsideen. Jedes Material kann möglichst in jeder Schulart dieser Klassenstufen (bei der Sekundarstufe I Hauptschule bis Gymnasium) eingesetzt werden.

Arbeitsaufträge lassen (v.a. bzgl. der Sozialform) den Lehrer/innen möglichst viel Freiheit bei der Realisierung im Unterricht.

Die Hefte und Downloads sind auf die Lehrpläne und Bildungsstandards im Fach Deutsch abgestimmt und werden von erfahrenen Lehrer/innen erstellt. Jede Unterrichtseinheit wurde im Unterricht erprobt und von Schüler/innen getestet. schen Voraussetzungen als auch an den inhaltlich-thematischen Lesebedürfnissen der Schüler/innen orientiert.

## **6. FAQ zum Thema Klassenlektüren im Unterricht**

### **Wie finde ich eine geeignete Klassenlektüre?**

- Nehmen Sie Ihren Bildungsplan und die Lektüre-Empfehlungen zur Hand,
- fragen Sie Kolleg/innen nach Tipps für gute Klassenlektüren,
- lesen Sie in Deutschbüchern für Ihre Klassenstufe,
- orientieren Sie sich beim Angebot der Kinder- und Jugendbuchverlage,
- lesen Sie selbst aktuelle Kinder- und Jugendliteratur,
- informieren Sie sich bei Kinder- und Jugend-Bibliotheken und Buchläden,
- lesen Sie Rezensionen (z.B. in lesebar.de oder in der Zeitschrift „Eselsohr“)
- lassen Sie die Schüler/innen, z.B. nach einem Bibliotheksbesuch, Bücher in der Klasse vorstellen

### **Soll zusammen ein Roman oder parallel mehrere Romane gelesen werden?**

Gute Frage. Beides hat Vor- und Nachteile. In aller Regel ist es aber besser (vor allem in den unteren Klassenstufen), wenn ein Roman gemeinsam gelesen und behandelt wird. Innerhalb dieser Unterrichtseinheit empfiehlt es sich, eine offenere, projektorientierte Phase einzulegen, in der Schüler/innen dann auch andere Bücher vergleichend lesen und der Klasse präsentieren können.

### **Soll der Lehrer oder sollen die Schüler über die Klassenlektüre entscheiden?**

Am ehesten beides. Manchmal wird es so sein, dass Sie als Lehrer/in unbedingt einen bestimmten Roman lesen möchten oder sollen; ein anderes Mal macht es Sinn, mehrere Romane zur Auswahl zu stellen und die Schüler/innen abstimmen zu lassen.

### **Was mache ich, wenn die eine Hälfte der Klasse (oder die Jungen) das eine Buch lesen will, die andere Hälfte (z.B. die Mädchen) das andere Buch?**

Wenn man die Schüler/innen abstimmen lässt, passiert es zuweilen, dass die eine Hälfte das eine Buch unbedingt lesen will, während die andere Hälfte unbedingt ein anderes Buch lesen will. Manchmal sind es dann Mädchen und Jungen, die sich gegenüberstehen und versuchen eine Mehrheit für »ihr« Buch zu organisieren:

- Manchmal muss man dann einfach die Mehrheit entscheiden lassen.
- Manchmal kann man eine Entscheidung mit einem Entgegenkommen verbinden, z.B. »Ok, in diesem Halbjahr lesen wir den Roman, den vor allem die Mädchen wollten. Im nächsten Halbjahr dürfen dann die Jungs bestimmen, in Ordnung?«
- Manchmal kann man auch zwei Romane parallel und vergleichend lesen.

### **Wie kann ich im Unterricht eher gelenkte Phasen mit eher offenen Phasen verbinden?**

Am besten Sie denken in Modulen. Es gibt eher gelenktere Module (z.B. wird der Roman gemeinsam im Rahmen

von zwölf Unterrichtsstunden behandelt) und anschließend gibt es eine offener Projektarbeit, in der die Schüler/innen individuelle Schwerpunkte setzen können. Am Ende werden die Leseerfahrungen und Bewertungen in einer gemeinsamen Abschlussbesprechung und/oder Präsentation zusammengefasst.

### **Ein literarischer Text hat doch einen festgelegten Textsinn, oder?**

Leider bzw. zum Glück nein. Rezeptionstheoretisch gesehen kann man sagen: Der Text entsteht erst im Gehirn des Lesers/der Leserin. Das heißt: In Ihrer Klasse mit 25 Schüler/innen gibt es 26 verschiedene Textverständnisse (25 von den Schüler/innen und ihr eigener). Von daher seien Sie bitte vorsichtig mit vermeidlich festen Interpretationen.

### **Wie gehe ich mit Text-Interpretationen der Schüler/innen um, die quer zu der Fachliteratur bzw. quer zu meinen eigenen Vorstellungen liegen?**

Seien Sie dankbar, dass die Schüler/innen diese in den Unterricht einbringen und loben Sie die Schüler/innen dafür. Greifen Sie die ungewöhnlichen Interpretationen auf und untersuchen Sie gemeinsam mit Ihren Schüler/innen, ob die Interpretationen tragfähig sind, z.B. durch vertiefte Lektüre im Roman. Vielleicht können Sie dazu auch eine zusätzliche Hausaufgabe geben, sodass ein/e Schüler/in sich eine zusätzliche gute Note erarbeiten kann.

### **Was kann ich tun, wenn einige Schüler im Leseprozess abbrechen, also im Roman nicht weiterlesen?**

Es soll Lehrer/innen geben, denen es egal ist, ob die Schüler/innen das Buch auch wirklich lesen oder ob sie stattdessen einschlägige Quellen im Internet oder bei verschiedenen Lektürehilfen zur Hand genommen haben. Am besten, Sie lesen wirklich mit der Klasse zentrale Kapitel oder Szenen im Roman und tauschen sich dann über die individuellen Leseweisen aus. Darüber hinaus helfen Kapitelexperten, (jede/r Schüler/in ist Expertin für mindestens ein Kapitel des Buches), die ganze Klasse wieder auf die Lese-Spur zu bringen.

### **Was mache ich während der Unterrichtseinheit, wenn ich merke, dass die große Mehrheit der Klasse vom Roman wenig begeistert ist?**

Das ist sicherlich schwierig für Sie. Sie haben sich auf eine anregende, interessante Unterrichtseinheit gefreut, haben sich gut vorbereitet und merken nun, dass der Roman bei den meisten Schüler/innen nicht besonders gut ankommt. In aller Regel wird es das Beste sein, wenn Sie die Widerstände im Unterricht thematisieren (z.B. in Form einer Talkshow, in der Pro- und Kontra-Positionen zum Roman ins Gespräch kommen). Oder aber Sie schieben eine thematische Aktion zum Romanthema dazwischen, um neue Motivation zu entfachen. Oder Sie lassen die Schüler/innen ihre Sichtweisen in Form eines Briefes oder einer Sammel-Mail an den Romanautor verdichten. Wenn gar nichts mehr hilft, bringen Sie Ihre Unterrichtseinheit anständig zu Ende. Ganz sicher klappt es beim nächsten Mal besser.

### **Wie kann ich mit einer Lernzielkontrolle die Unterrichtseinheit abschließen?**

Da gibt es zahlreiche Möglichkeiten, wie z.B. das Lesetagebuch oder den Leseordner zum Roman einsammeln und bewerten oder eine Reportage oder andere Textarten zum Roman schreiben lassen. Gut kommt oft auch an, wenn die Schüler/innen die Form der Lernzielkontrolle selbst auswählen können (z.B. als Rollenspiel, als Hypertext oder als Abschluss-Interview mit einer Figur).